



Rückblick 2021

Ein ereignisreiches 2021 liegt hinter uns, leider mit viel zu wenig Spielverkehr. Corona erlaubte keine Spiele im ersten Halbjahr des Jahres, lediglich durften die Vereine trainieren und mussten einmal mehr Hygienekonzepte (die wievielen waren es? Man kann sie kaum noch zählen.) erstellen und befolgen. Ich habe großen Respekt vor der Leistung unserer Vereine in diesen Zeiten.

Im zweiten Halbjahr konnten wir aber losspielen. Es gab eine kurze, knackige Feldsaison mit Westmeistern in allen Altersklassen. Apropos Altersklassen: in diesem Jahr wurden die Altersklassen vom DHB umbenannt, sie heißen nun weibliche (wU) und männliche Jugend (mU) in den Stufen 6 -18.

Wir gratulieren folgenden Westdeutschen Meistern in ihren Altersklassen:

Feld 2021	Regionalliga	Oberliga	Verbandsliga
wU18	RWK	ETB	SW Neuss
wU16	CR	KHTC	SW Bonn
wU14	HTCU	GHTC	DHC
wU12	HTCU	ETUF	HTC Kupferdreh
mU18	DSD	CR	Moerser TV
mU16	RWK	SW Neuss	Dünnwalder TV
mU14	HTCU	Bielefelder TG	Dünnwalder TV
mU12	RWK	DSD	Münster

Überregional waren Westvereine ebenfalls erfolgreich. Ein Deutscher Meistertitel ging an die wU16 des Club Raffelberg und das Finale des Deutschen Jugendpokals wurde in einem tollen Turnier vom DSC ausgerichtet und hatte zwei Westvereine als glückliche Sieger. Der Kahlenberger HTC bei der wU16 und SW Neuss bei der mU16 konnten die Siegerpokale erringen. Allen Spielerinnen und Spielern, Trainerinnen und Trainern und Eltern von CR, KHTC und SWN gratulieren wir ganz herzlich zu diesen tollen Leistungen.

Näheres zum Spielverkehr entnimmt bitte dem separaten Bericht des Jugendwarts Spielverkehr unten.

Unsere Landeskadernmannschaften durften endlich mal wieder zum Hessenschild- bzw. Franz-Schmitz-Pokal fahren. Die Mädels gewannen in einem spannenden Endspiel im Shoot out und errangen das Hessenschild, die Jungs landeten leider nur auf Platz 5, da ist Luft nach oben.

Mit Beginn der Feldsaison haben wir unsere **Respect is Hockey**-Kampagne gestartet. Unsere Schiedsrichter tragen den Aufbügler auf ihren Shirts und auch der ein oder andere Verein hat sich bereits an unserem Aufruf beteiligt. Auch hier ist Luft nach oben.



Westdeutscher
Hockey-Verband e.V.

Ausblick auf 2022

Die Hallensaison zu Ende spielen zu können, ohne dass Corona uns wieder ausbremst, ist ebenso unser Wunsch wie eine normale Feldsaison in diesem Jahr spielen zu können. Nicht auf alles haben wir Einfluss, aber wir werden als Verband weiterhin nach dem Prinzip handeln: wenn es erlaubt ist, werden wir einen Spielverkehr anbieten.

Respect is Hockey muss weiterverfolgt werden, denn ein besseres Miteinander auf und neben dem Hockeyplatz ist nötig, wenn wir uns weiterhin positiv von anderen Mannschaftssportarten abheben wollen. Der respektvolle Umgang auf und neben dem Platz schließt SpielerInnen, TrainerInnen, SchiedsrichterInnen und Eltern ein. Wir haben es selbst in der Hand. Die Erwachsenen sollten Vorbilder sein, wie es richtig geht – das Miteinander.

Dazu gehört auch der Umgang mit Funktionären. Drohmails, Beschimpfungen oder Ähnliches sind nicht konstruktiv. Will der Absender nur vor dem Treffen eigener Entscheidungen fliehen?

Diejenigen, die sachliche Entscheidungen mittragen oder konstruktive Ideen vorschlagen, sind immer herzlich willkommen. Sie bringen unsere Sportart weiter.

Weiterbringen wird uns auch die Neuaufstellung des Landestrainerteams, wir heißen Tobias Jordan als Landestrainer herzlich willkommen und freuen uns auf die Zusammenarbeit. Für ausführlichere Informationen verweise ich auf den Bericht unseres Leistungssportwarts Mirko Stenzel.

Zum Ende meines Berichts gehört es sich, Danke zu sagen. Ich tue dies aus tiefstem Herzen, ich habe ein tolles Team, ohne das es im WHV nicht laufen würde.

Zum Team gehören unsere „Hauptamtlichen“, da sind Geli, Franzi und Marcus in der Geschäftsstelle und die Landestrainer Folki, Tobi, Gero und Olli. Dankeschön für eure tolle Arbeit!

Ich bedanke mich bei meinen KollegInnen des Jugendausschusses, des Präsidiums und des Verbandsausschusses, sowie bei den Staffelleitern, Gudrun Stry, Jannik Boelke, allen WHV-Schiedsrichtern und den Mitgliedern des zuständigen Ausschusses (ZA) für die gute und immer konstruktive Zusammenarbeit.

Für den diesjährigen VJT wünsche ich mir einen persönlichen Austausch mit euch, unter Top 7 könnt ihr gerne Wünsche, Ideen oder auch Kritik an uns herantragen.

Ich stelle mich zur Wiederwahl und hätte Lust, noch weitere zwei Jahre Hockey im WHV zu gestalten und voranzubringen und würde mich über eure Zustimmung freuen.

Hockeyherzliche Grüße

Petra Münstermann
Vizepräsidentin Jugend

Wir leben Hockey! 



**Westdeutscher
Hockey-Verband e.V.**

Bericht Jugendwart Spielverkehr

Trotz Corona konnte die Feldsaison 2021 weitgehend planmäßig gespielt werden. Kleinere Verschiebungen bei den Ligaspielen hatten keine terminlichen Folgen, die Endrunden konnten fristgerecht ausgetragen werden. In Bezug auf Spielbericht und Ergebnismeldungen hat sich natürlich die Corona-bedingte Pause der vorangegangenen Hallensaison bemerkbar gemacht: Auch durch vereinsinterne Wechsel in den Verantwortlichkeiten (viele Betreuer und Jugendtrainer haben zur Feldsaison ihr Amt erstmalig übernommen) wurden sehr viele Rückmeldungen nicht in einer Form abgegeben, die eine direkte Weiterverarbeitung zugelassen hätten - an dieser Stelle war in der WHV-Geschäftsstelle sehr viel Geduld und Detektivarbeit notwendig. Durch entsprechende Hinweise sowohl auf WHV-Ebene als auch in den Bezirken gehört dieser Zustand aber zum Glück der Vergangenheit an.

In der Hallensaison 2021/22 ergab sich ein zweigeteiltes Bild, was die Saisondurchführung angeht: Durch die - erwartbare - Zunahme der Inzidenzen im Herbst bei gleichzeitiger Zurückhaltung von Bund und Ländern, was Maßnahmen zur Behandlung der Pandemie angeht, hat sich eine große Verunsicherung der Vereine und Jugendmannschaften ergeben. Davon war insbesondere der Spielbetrieb auf Oberliga- und Verbandsligaebene betroffen: Einige Vereine haben Jugendmannschaften komplett aus dem Spielbetrieb abgemeldet, andere haben sich auf Bezirksebene auf eine Winterfeldrunde verständigt. Im weiteren Verlauf der Hallenrunde haben pandemiebedingt immer mehr Mannschaften den Wettkampfbetrieb eingestellt, so dass kaum eine Gruppe ihre Spieltage wie geplant zu Ende spielen kann.

Im Regionalliga-Bereich waren demgegenüber keine Rückzüge oder Terminschwierigkeiten zu beobachten. Die Regionalliga-Hallensaison ist zeitlich im Plan und hat (Stand: Anfang Februar) damit alle organisatorischen Voraussetzungen, die Westdeutschen Meisterschaften termingerecht auszuspielen und damit ihre Teilnehmer für die deutschen Endrunden zu ermitteln.

Mit Rücksicht auf die - zu diesem Zeitpunkt - fehlende Möglichkeit, Kinder bis zwölf Jahre gegen Corona zu impfen, haben alle Bezirke und der WHV beschlossen, den Jugend-Spielbetrieb für alle Ligen im U12-Bereich im Dezember 2021 auszusetzen. Dies vor dem Hintergrund, dass das Infektionsrisiko in den Wochen vor Weihnachten vermindert werden sollte. Zudem war klar, dass die wenigen betroffenen Spieltage terminlich im neuen Jahr problemlos nachgeholt werden konnten (auch durch den späten Ostertermin 2022). Die Neuansetzung hat in den Bereichen, in denen der Spielbetrieb nicht durch Corona-bedingte Absagen einzelner Mannschaften überlagert wurde, sehr gut geklappt.

Wir leben Hockey! 



**Westdeutscher
Hockey-Verband e.V.**

Wir hoffen, dass die Feldsaison 2022 - und vor allem die nachfolgende Hallensaison - wieder aus sportlicher Sicht berichtenswert wird und dass die organisatorischen Fragestellungen, denen sich alle durch das Virus bislang stellen mussten, weit in den Hintergrund rücken oder sogar ganz verschwinden.

Moritz Zumkeller
Jugendwart Spielverkehr

Wir leben Hockey! 